

Wachse

Produkt Information

Eigenschaften und Verarbeitung

Drei allgemeine Verarbeitungsweisen für Restaurierung und Konservierung von Kunstgegenständen, insbesondere Metallen, sind im Folgenden aufgeführt. Das anwendbare Verfahren ist im Einzelnen abhängig vom jeweiligen Material und muss in Versuchen ausgetestet werden. Die in der Tabelle aufgeführten Wachse sind beliebig miteinander mischbar und können als Mischung oder als Einzelbestandteile für Restaurierung und Konservierung verwendet werden.

Eine Ausnahme ist TeCe-Wachs® 3534 F, dieses Wachs eignet sich besonders zur Herstellung von Konservierungsmitteln die nach Verfahren (2) verarbeitet werden. Es sollte nicht mit den anderen Wachsen gemischt werden.

Charakterisierung	Bezeichnung	Konsistenz	Erstarrungspunkt °C (ISO 2207)	Farbe
Paraffin	Polarit® G 54/56°	hart	52 - 56	weiß
Ozokerit	TeCe®-Ozokerit Z 130	gelb plastisch	62 - 67	gelblich
mikrokristallines Wachs	TeCero-Wachs® 30 201	plastisch	70 - 75	gelblich
mikrokristallines Wachs	TeCero-Wachs® 30 222	hart	80 - 85	weiß
teilverseiftes Wachs	TeCe-Wachs® 3534 F	hart	88 - 92	weißlich
mikrokristallines Wachs	TeCero-Wachs® 30 410	hart	95 - 105	weiß

1. Heisstauch-Verfahren

In Abhängigkeit vom Schmelzbereich wird das Wachs auf Temperaturen erwärmt, die 20 - 40 °C oberhalb des Erstarrungspunktes liegen, üblicherweise 80 - 120 °C. In die temperierte Wachsschmelze wird der zu konservierende Gegenstand eingetaucht, anschließend wird er bei Raumtemperatur abgekühlt. Je länger der Gegenstand in der Schmelze verbleibt, erwärmt sich dessen Oberfläche und das Wachs verbindet sich intensiver mit der Oberfläche, bzw. dringt tiefer ein. Zudem wird der Wachsüberzug in seiner Schichtdicke dünner und damit weniger auffällig.

2. Wachsdispersionsverfahren

Hierzu ist eine üblich Startformulierung:

10 - 20 Teile Wachs

90 - 80 Teile Testbenzin / Terpentine / Terpentinersatz

Die Herstellung der Dispersion erfolgt in der allgemein üblichen Weise:

Das Wachs wird geschmolzen und auf ca. 100 - 110 °C erwärmt. Der Lösemittelanteil wird mit einer Eigentemperatur von ca. 20 bis 25 °C unter ständigem Rühren zugeben. (Gefahrenhinweise für die Verarbeitung von Lösemitteln beachten!).

Nach vollständiger Zugabe des Lösemittels sollte der Ansatz „klar“ sein, sonst ist erneut zu erwärmen. Dann wird der Ansatz unter ständigem Rühren auf Raumtemperatur abgekühlt. Die fertige Dispersion kann durch Tauchen oder mit Hilfe eines Pinsels auf den zu behandelnden Gegenstand aufgetragen werden. Nach Antrocknen der Dispersion bildet sich an der Oberfläche ein gleichmäßiger, dünner Wachsfilm aus. Sofern erforderlich kann der Wachsfilm mittels Bürste und Tuch geglättet werden. Ebenso kann der Film mit einer Heißluftpistole erneut angeschmolzen werden, um das Wachs tiefer in die Oberfläche einzuarbeiten. Um einen höheren Sättigungsgrad zu erreichen, sollte die Wachsdispersion mehrfach aufgetragen werden.

3. Heissauftrag

In Analogie zu Verfahren 1 wird das Wachs erwärmt und mittels Pinsel oder Tuch partiell auf den Gegenstand aufgetragen. Es hat sich dabei als vorteilhaft erwiesen, den Gegenstand vorher z.B. mit einer Heißluftpistole anzuwärmen, damit das Wachs tiefer und gleichmäßiger eindringt. Es lässt dann die Oberfläche dunkler erscheinen („Nasseffekt“). Der Effekt ist vergleichbar mit dem Resultat, das nach Verfahren 2 über eine Dispersion erzielt wurde.

Erhältlich bei Deffner & Johann:

Art.-Nr.: 4186 000	Polarit® G weiß
Art.-Nr.: 4191 075	TeCe®-Ozokerit Z 130 gelb
Art.-Nr.: 4191 010	TeCero-Wachs® 30 201 gelblich
Art.-Nr.: 4191 040	TeCero-Wachs® 30 201 weiß
Art.-Nr.: 4191 030	TeCero-Wachs® 30 222 weiß
Art.-Nr.: 4191 050	TeCe-Wachs® 3534 F weißlich
Art.-Nr.: 4191 020	TeCero-Wachs® 30 410 weiß

Bitte beachten Sie:

Hinweise und Empfehlungen für die Verwendung unserer Produkte entstammen Herstellerangaben. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Verbindlichkeit für das zu erzielende Ergebnis sowie die Beachtung möglicher Rechte Dritter nicht übernehmen können.

Stand Produktinformation: 01/2007



Zahlreiche Materialien, Werkzeuge und Geräte finden Sie unter:

www.deffner-johann.de